

## ➤ GARTENGESTALTUNG 05

05.01	Mit dem Garten wohnen	100
05.02	Räume schaffen	102
05.03	Fließende Übergänge	103
05.04	Der frühe Vogel fängt den Wurm	104
05.05	Das Pflanzkonzept	106
05.06	Wachsen, wachsen, wachsen	107
05.07	Mehrwert Garten	109



# 05 GARTENGESTALTUNG



## 05.01 MIT DEM GARTEN WOHNEN

Bei vielen Bauherren beginnt der Wunsch nach einem eigenen Heim mit dem Traum von einem eigenen Garten. Sich alleine oder mit der Familie in seinen vier »grünen Wänden« aufzuhalten, stellt eine besondere Form der Lebensqualität dar. Platz für die Kinder zum Spielen, Raum für die Eltern zum Entspannen oder der lang ersehnte Rosen- oder Gemüsegarten. Und trotzdem beginnen die meisten Bauherren erst nach Beendigung der Hausplanungen oder gar nach der Fertigstellung des Hauses damit, sich Gedanken über den eigenen Garten zu machen. Zum einen geschieht dies aus finanziellen Gründen und zum anderen aus rein funktionaler Sicht. Die Überlegungen, dass der Möbelwagen heranfahren muss oder es zum Sommer schnell noch einer Terrasse bedarf, sind Aspekte, die nicht additiv sondern bereits bei der Planung des Hauses betrachtet werden sollten. Die Baukosten des Gartens stehen meistens in einer

untergeordneten Größenordnung im Vergleich zu anderen Gewerken am Bau. Kein Grund, die Planungen und Kosten nicht schon frühzeitig in die Gesamtmaßnahme Bau mit einzubinden. Denn oftmals fehlt zum Ende der Bauphase das Geld, sodass der Garten, den man sich so gewünscht hat, vorerst nicht realisiert werden kann.

### Wer kann mir bei der Gartenplanung behilflich sein?

Der Garten, die Einfahrt, die Terrasse oder aber auch der Balkon bilden den Außenraum zu Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung. Je nachdem wie Sie ihn gestalten, können Sie Ihr Haus besonders zur Geltung bringen oder aber auch verstecken. Ist der Innenarchitekt für die räumlichen Qualitäten, den Innenraum, zuständig und der Architekt für die Hülle, die Gestalt des Hauses, ist der Landschaftsarchitekt für den Außenraum zuständig. Er ist Ihr professioneller Ansprechpartner für eine Gartenplanung, die Ihren Bedürfnissen entspricht. Er

hört Ihnen zu, bespricht mit Ihnen Ihre Ideen, macht Ihnen Vorschläge und koordiniert die Umsetzung Ihrer Wünsche. Dabei erstellt er ebenso einen Bepflanzungsplan, wie er Sie auch über mögliche Beläge von Wegen und Terrassen, die Anlage eines Teiches, die Auswahl eines Gartenhauses berät oder Ihnen ein Beleuchtungskonzept erstellt. Er nimmt Abstimmungen mit Architekt und Innenarchitekt vor, um ein für Sie zugeschnittenes Konzept zu entwickeln, das den Innenraum, die Gestalt des Hauses und den Garten zu einer Einheit verbindet. Bei der Umsetzung koordiniert er die Gewerke, wie zum Beispiel Garten- und Landschaftsbauer, Elektriker und Tischler. Auch bei der Umnutzung von Gebrauchtimmobilien hilft Ihnen der Landschaftsarchitekt Ihren Garten neu zu ordnen, versiegelte Flächen, wie Betonwege, aufzulösen und zu begrünen. Ihre Anforderungen und Bedürfnisse stehen dabei im Vordergrund und bilden den Rahmen für das Gartenkonzept. Mancher Bauherr ist bereits Hobbygärtner und möchte sich sowohl in der Planung als auch in der

Umsetzung stark einbringen. Manch anderem fehlt der "Grüne Daumen". Gerade beim Garten hat der Bauherr viele Möglichkeiten, Eigenleistungen zu erbringen. Das macht nicht nur sehr viel Spaß, sondern verbindet den Bauherrn auch viel stärker mit seinem Werk. Aus diesen Voraussetzungen werden Ideen für die Gestaltung und die Pflanzenauswahl entwickelt. Die Wahl und die Anordnung der Pflanzen werden später bestimmen, wie Ihr Garten im Wechsel der Jahreszeiten, am Tag und in der Nacht aussehen und welche Pflege er benötigen wird. Ihr Garten sollte dabei verschiedene Raumqualitäten vermitteln. Gartenraumgröße und Raumempfinden sind individuell verschieden und abhängig von vielen Faktoren, wie z. B. dem dazugehörigen Haus, der unmittelbaren Umgebung und dem Bezug zum Ort und der Landschaft. Jeder Garten ist anders und jeder Nutzer ist anders. Richten Sie sich Ihren Garten so ein, dass Sie, Ihre Familie und Freunde sich darin wohl fühlen.

Stellen Sie sich Ihren Traumgarten vor.  
Wie sieht er aus? Notieren Sie die für Sie  
besonders wichtigen Aspekte.

### 05.02 RÄUME SCHAFFEN

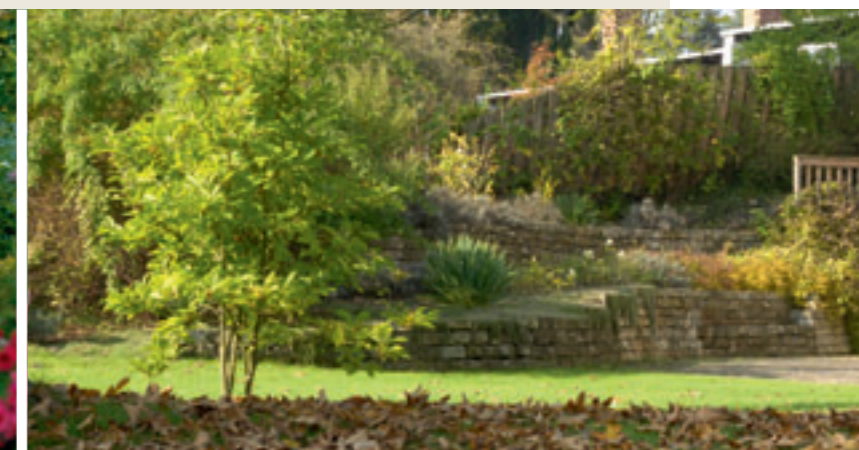
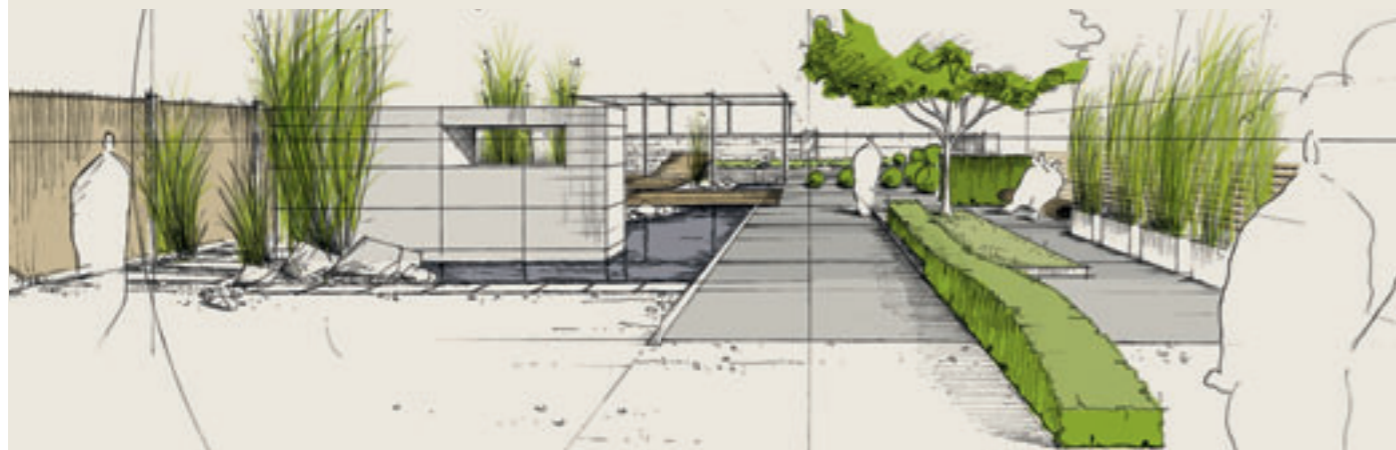
Ein Garten ist wie ein Haus mit räumlichen Qualitäten zu verstehen. So kann ein Garten heimelig wirken, sehr nüchtern gestaltet sein oder aber auch z. B. nostalgisch an vergangene barocke Zeiten erinnern. Die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt und auch ein kleiner Garten bietet bei guter Planung genug Platz, um die eigenen Träume umzusetzen. Überlegen Sie sich im Vorfeld gut, wie Sie Ihren Garten nutzen möchten: Soll er ein Rückzugsort zum Entspannen und Lesen werden, Raum zum Spielen für die Kinder bieten, wollen Sie einen Nutzgarten anlegen oder soll er viel Platz für Geselligkeit und Zusammensein mit Freunden bieten? Nutzen Sie den Garten tagsüber oder eher abends? Wie viel Zeit haben Sie für die Pflege Ihres Gartens oder ist Pflanzenpflege oder Rosenzucht gar ein Hobby von Ihnen? Wenn Sie diese Fragen im Familienkreis geklärt haben, sind die Voraussetzungen für eine auf Sie zugeschnittene Planung gelegt. Wenn Sie sich noch unsicher sind in ihren Vorstellungen, besuchen Sie eine der zahlreichen Gartenausstellungen, wie die Landesgartenschauen, die vielen Gartenfestivals oder die Bundesgartenschau. Auch der „Tag der offenen Pforte“ sowie die Aktion „Gartenwelten“ ([www.gartenwelten.net](http://www.gartenwelten.net)) bieten zahlreiche Möglichkeiten Ideen zu sammeln und eigene Vorstellungen zu überprüfen.

### Wenn ich weiß was ich will, wie gehe ich weiter vor?

Gärten zeigen ihr Potenzial als erweiterter Wohnraum, Freizeit-Oase, Wellness-Zone oder idyllische Gegenwelt zum Alltag nur dann, wenn ihre Gestaltung den Ansprüchen und Bedürfnissen der Besitzer gerecht wird. Hierfür brauchen Sie einen Partner, dem Sie vertrauen können und von dem Sie sich in ihren Wünschen verstanden fühlen. Auf der Suche nach einem geeigneten Partner für die Umsetzung ihrer Gartenträume sollten Sie deshalb mehrere Planer aufsuchen und kennen lernen. Eine Übersicht über die Landschaftsarchitekten in Ihrer Nähe erhalten Sie bei der Architektenkammer Ihres Landes. Stellen Sie in einem ersten Gespräch zum Kennenlernen Ihre Wünsche vor und lassen Sie sich Referenzprojekte des Planers zeigen. Vertrauen Sie bei der Entscheidung auch auf ihr Bauchgefühl. Wenn Sie das Gefühl haben mit dem Planer auf der gleichen Wellenlinie zu sein und auch die Referenzgärten einen sehr guten Eindruck machen und die Bauherren mit der Kostensicherheit zufrieden waren, haben Sie Ihren Landschaftsarchitekten gefunden. Nachdem Ihr Landschaftsarchitekt Sie und Ihre Wünsche kennen gelernt hat, begleitet er Sie auf dem Weg zu Ihrem Traumgarten. Er berät Sie unabhängig und entwickelt ein für Sie, Ihre Familie und Ihr Budget passendes Konzept. Er gestaltet mit Ihnen und für Sie Ideen zur Umsetzung Ihrer individuellen Vorstellungen, weist Sie z. B. auf die unterschiedliche Ausstrahlung und Wuchsdynamik verschiedener Pflanzen oder auf das Spektrum der für Sie in Frage kommenden Materialien für Terrassen und Wege hin. Auch der künftige Pflegeaufwand ist hierbei zu berücksichtigen.

### 05.03 FLIESENDE ÜBERGÄNGE

Im Idealfall werden Innenraum, Haus und Außenraum so miteinander verzahnt, dass sie teilweise zu verschmelzen scheinen. Innenräumliche Strukturen, wie z. B. der Grundriss oder bestimmte Materialien werden nach draußen in den Garten fortgeführt. Überdachte Außenräume schaffen langsame Übergänge zum Garten. Farben, Formen, Materialien und Pflanzen sind aufeinander abgestimmt und passen sich in ihrer Maßstäblichkeit in die Umgebung ein. Gebäudeachsen werden aufgenommen, Linienführung und Beläge der Wege nehmen Rücksicht auf alte Baumbestände. Das Spiel von Licht und Schatten oder eine Bank laden zum Verweilen ein. In einem Zwiegespräch mit der Architektur der Gebäude entstehen Freiräume, die durch Elemente wie Mauern, Hecken oder Pergolen in ihrer Formensprache ergänzt werden und z. B. mit einer geschickt platzierten Skulptur neue Akzente setzen. Teiche, Wasserbecken und Fontänen können den Garten beleben. Sie beherbergen eine immer wieder spannende Vielfalt an Tieren und Pflanzen. Aber Achtung: sie können gleichzeitig ein Gefahrenpotenzial für spielende Kinder darstellen! Natursteine, unterschiedliche Ebenen und Raumaufteilungen geben ebenen rechteckigen Grundstücken oft eine neue Struktur und Eigenart. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die Sie für sich nutzen können.





#### 05.04 DER FRÜHE VOGEL FÄNGT DEN WURM

Der optimale Weg zum Traumgarten beginnt schon ganz früh: Sobald die Vorstellungen von Ihrem Haus langsam Gestalt annehmen, sollten Sie sich auch Gedanken machen, was um das Haus herum passieren soll. Jetzt lässt sich durch eine qualifizierte Beratung z. B. noch Einfluss auf die Gebäudestellung, die Lage und Größe von Nebengebäuden, die Ausgänge in den Garten, den lohnenden Erhalt bzw. Schutz von bestehenden Pflanzen, wie Bäumen, Hecken, Sträuchern, Beeten mit alten Rosensträuchern oder Stauden nehmen. Je kleiner der Garten ist, je mehr Altbaumbestand vorhanden ist, je anspruchsvoller Ihre Vorstellungen von dem späteren Garten sind, umso wichtiger ist ein Hand in Hand arbeiten der am Bau beteiligten Fachplaner. Jede Disziplin am Bau ist auf einen Bereich spezialisiert. Um ein Gesamtergebnis zu erzielen, ist es notwendig, dass alle beteiligten Planer ihre Ideen austauschen, um auch vom Blickwinkel des Kollegen zu profitieren. Dies fördert die Einbindung von Vorgarten, Garage, Hof und Garten in ein optimales Freiraumkonzept. Nutzen Sie dies zu Ihrem Vorteil bei der Gebäude- und Gartenplanung. Beziehen Sie den Landschaftsarchitekten möglichst vor der Standortfixierung des Wohnhauses durch einen Bauantrag in den Planungsprozess mit ein.

Keine Sorge, wenn Sie in der aufregenden Planungsphase den Garten zunächst als nachrangig eingestuft haben. Vieles lässt sich auch im Nachhinein vor Ort ändern und alle am Bau Beteiligten werden bemüht sein, Ihren Wünschen nachzukommen. Aber eine aus praktischen oder ökonomischen Erwägungen abgerissene Mauer oder ein mangelhaft geschützter, Atmosphäre stiftender Altbaumbestand lässt sich kaum bezahlen. Eine unpraktisch gelegene Terrasse umzubauen oder eine zu breit dimensionierte Auffahrt, die nicht genügend Entwicklungsraum für das später üppige Wachstum der Hecke zum Nachbarn bietet, hätte Baukosten einsparen können. Aber auch der Aushub der Baugrube lässt sich direkt für die Gartengestaltung nutzen. Je eher Sie daran denken, dass Außen- und Innenraum eine Einheit bilden sollen, desto besser. Eine gute Planung und Ausführung

Wie möchten Sie ihren Garten nutzen? Wollen Sie Gemüse anbauen, sind Sie ein Rasenliebhaber oder brauchen Sie viel Platz zum Toben Ihrer Kinder? Ordnen Sie die Nutzung nach ihrer Priorität.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

eines Gartens zahlt sich auch durch seine Langlebigkeit aus. Das hilft Ihnen, mittel- bis langfristig Kosten zu sparen, die das Honorar für den Planer mehr als aufwiegen. So brauchen sie keine aus der Not gebauten Provisorien später wieder einzureißen oder Pflanzen neu zu kaufen, weil die alten aufgrund einer falschen Standortwahl eingegangen sind. Und haben Sie keine Angst, wenn das Budget eng gestrickt ist. Sie müssen nicht gleich alles auf einmal machen. Bei einer guten Konzeption kann die Gesamtplanung in Bauabschnitte geteilt werden, sodass Sie Step by Step zu Ihrem Traumgarten gelangen – ganz Ihren finanziellen Möglichkeiten entsprechend.

Was kostet mich mein Traumgarten und was kostet mich der Landschaftsarchitekt? Kann ich mir das überhaupt leisten?

Bereits in den ersten Gesprächen mit dem Landschaftsarchitekten sollten Sie offen über Ihr Budget sprechen und sich über alle anfallenden Kosten aufklären lassen. So kann der Landschaftsarchitekt von Beginn an auf Ihren finanziellen Rahmen eingehen und dies bei der Ideenfindung und Vorstellung von Pflanzen und Materialien berücksichtigen. Gemeinsam mit den Bauherren entwickelt er dann einen Vorentwurf mit einer Kostenschätzung, um Ihnen einen ersten Anhaltspunkt zu den zu erwartenden Gesamtkosten zu geben. Er berechnet die benötigten Materialien, Pflanzen und Arbeiten und erstellt ein Leistungsverzeichnis, mit dem Preisvergleiche eingeholt werden können. Garten- und Landschaftsarchitekten beraten ihre Kunden unabhängig von Firmen bei der Auswahl des Gartenbaubetriebes oder der Lieferanten für Materialien, Gartenmobiliar und Pflanzen. Dabei berücksichtigen sie ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis und weisen gegebenenfalls Alternativen aus. Sie kontrollieren während der Bauphasen die Qualität und übernehmen die Kostenkontrolle, damit das veranschlagte Budget nicht überschritten wird. Wie bei den Architekten ist die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt durch die Architektenkammer geschützt. Die Führung des Titels bedarf bestimmter Voraussetzungen wie ein Studium, Berufserfahrung und die Teilnahme an Fortbildungen. Sie unterliegen als unabhängiger Treuhänder des Bauherren der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure). Auf dieser Basis wird der Umfang der Leistungen festgelegt und das Honorar errechnet. Es können auch Teilleistungen oder eine Beratung und Betreuung auf Stundenbasis vereinbart werden. Mit dem Titel ist auch der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung verbunden. Geht doch einmal etwas schief, weil der Landschaftsarchitekt falsch geplant hat oder aber nachweislich in der Bauausführung einen Mangel übersehen hat, sind Sie als Bauherr durch diese Versicherung für den Schaden abgesichert.

Wie viel Zeit möchten Sie für die Pflege des Gartens investieren?

Ein- bis zweimal pro Woche	ca.	Std.
Zwei- bis dreimal pro Woche	ca.	Std.
Drei- bis viermal pro Woche	ca.	Std.
Täglich	ca.	Std.

### 05.05 DAS PFLANZKONZEPT

Die vorhandenen Standortfaktoren wie Boden, Wasser- und Lichtverhältnisse stellen wichtige Kriterien bei der richtigen Auswahl der Pflanzen dar. Wenn bereits große Gehölze vorhanden sind, ist sorgfältig zu prüfen, welche in das zukünftige Freiraumkonzept passen. Je nach Kommune ist bei der Fällung eines Baumes ein Antrag gemäß den Baumschutzsatzungen zu stellen. Bei Neupflanzungen sind gesetzlich geregelte Abstände zu den Nachbargrundstücken, in Abhängigkeit von der erreichbaren Endhöhe der Bäume und Sträucher, einzuhalten. Ihr Planer wird dies vor Ort prüfen und im Einzelnen mit Ihnen besprechen.



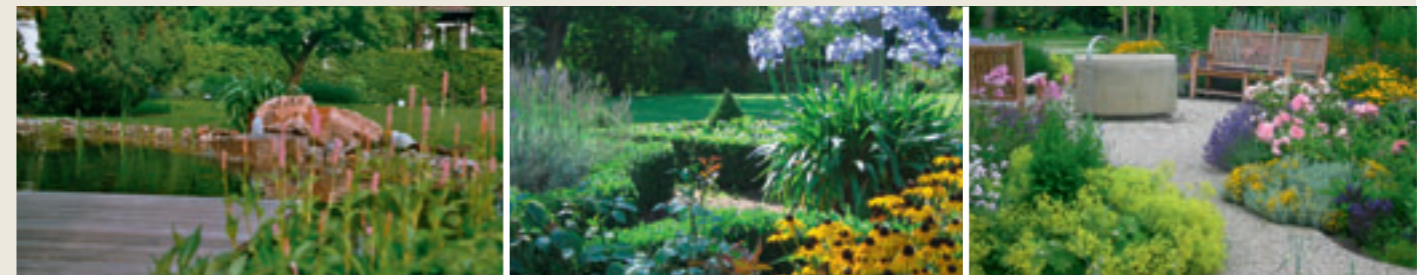
### Wo passt welche Pflanze?

Bei der Pflanzenauswahl sollten Sie sich am Wuchsverhalten und dem Artenspektrum der umgebenden Vegetation orientieren. Bezogen auf die individuelle Situation und Größe eines Gartens sind sparsam groß-, mittel- oder kleinkronige Bäume als so genannte Gerüstpflanzen auszuwählen. Hochstämmige Obstbäume alter Sorten eignen sich bei ausreichendem Platz hervorragend. Der Einsatz von buntlaubigen Sträuchern oder ein Überhang an immergrünen Gehölzen ist mit Bedacht zu wählen, um dem Garten im Sommer nicht seine Leichtigkeit zu nehmen. Bei der Verwendung von Sträuchern muss außerdem berücksichtigt werden, dass sie sich genau in dem Bereich ausbreiten, den auch der Mensch nutzt. Sie wachsen meist zwei bis drei Meter hoch und breit. Sie eignen sich deshalb besonders gut als Sichtschutz. Für ein ganzjährig und farblich abgestimmtes Pflanzkonzept ist der Einsatz von mehrjährigen Stauden, Gräsern und Farnen unerlässlich. Sie sind auf ihre Verträglichkeit untereinander zu überprüfen und ob sie sich für die jeweiligen Bodenverhältnisse eignen. Einjährige Pflanzen, Blumenzwiebeln und Winterblüher helfen den Rahmen wirkungsvoll abzurunden. Für die Berankung von Fassaden, Zäunen und Pergolen steht eine Vielzahl von selbstklimmenden und rankenden Kletterpflanzen zur Verfügung. Erst die Kombination der Gewächse nach Größe, Nutzung und Farbe lässt den Garten zu jeder Jahreszeit in voller Pracht erblühen. So hat der professionell geplante Garten jederzeit seinen ganz eigenen unverwechselbaren Charme, an dem Sie Ihr Leben lang Freude haben werden. Letztlich gibt es die passende Pflanze für jeden Standort. Bei der Auswahl sollten Sie aber auch die gewünschte Atmosphäre und die Nutzung im Auge behalten. So werden in einem Bauerngarten andere Pflanzen zu finden sein, als in einem asiatischen Zen-Garten.

### 05.06 WACHSEN, WACHSEN, WACHSEN

Ein Garten ist lebendig, er verändert sich! Nicht nur vom Tag zur Nacht und aufgrund der Jahreszeiten, sondern er entwickelt und verändert sich ständig, wächst heran. Ein Garten ist ein Organismus. Wie ein Mensch muss er in unterschiedlichen Phasen umsorgt werden. Ein junger Garten braucht viel Fürsorge und Pflege, je mehr er heranreift, braucht er auch andere Zuwendung und Aufmerksamkeit. Der Garten altert, Teile sterben und müssen wieder erneuert werden. Was ist für die Grundstruktur eines Gartens in den nächsten Jahren wichtig? Was wächst wie schnell oder in welchen Zeitabschnitten kann was realisiert werden? Machen Sie sich Gedanken über den bewussten Umgang mit dem Faktor Zeit. Bereits ältere oder ausgewachsene Pflanzen aus der Baumschule sind nicht nur teuer, sondern Sie nehmen sich damit auch die Chance, an der Entwicklung Ihres Gartens teilzuhaben. Er durchläuft viele Phasen, was ihn immer anders aussehen lässt und ihn so spannend macht. Ein Garten braucht Zeit, sich zu entfalten.

»Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum«  
(Dieter Kienast)



»Den wenigsten ist bewusst, dass wir in unseren Breiten nur circa sechs Monate Vegetationszeit haben, in der sich die Aktivitäten viel im Freien und in unseren »Gartenzimmern« abspielen. Fast die gleiche Zeit ist Vegetationsruhe, wo sich zeigt, ob das Gerüst, die Elemente und die Strukturen des Gartens noch genug Wirkung entfalten können, um ihn spannend zu machen.«

Andreas Damm, Landschaftsarchitekt

#### Im Wandel

Bei der Gestaltung des Gartens sind aber auch die Ansprüche der Bewohner in verschiedenen Lebensphasen zu berücksichtigen. So kann die Sandkiste für die Kleinkinder später zu einem Wasserbecken werden, der Spielrasen zu einem im Wind wogenden Staudenbeet oder die Fläche unter dem Schaukel- und Kletterbaum zu einem schattigen Leseplatz. Schräge Flächen und Stufen können zwar eine Situation gestalterisch aufwerten, ohne Geländer stellen sie aber Hindernisse für gehbehinderte und ältere Menschen dar. Im Alter sollte die Pflege des Gartens nicht zur Last werden. Berücksichtigen Sie diese Aspekte von Anfang an, so können Sie schon heute entscheiden, wie sich Ihr Garten mit Ihnen mitentwickeln wird und Sie können, so vorausschauend geplant, auch viel Geld sparen.

Welche Pflanzenarten kennen Sie?

Notieren Sie sie und ordnen Sie ihnen Höhen zu.  
Z. B. Bodendecker bis 20 cm

#### 05. 07 MEHRWERT GARTEN

Alle Dinge leben davon, in welcher Umgebung sie sich befinden, in welchem Dialog sie mit dieser treten oder in welchem Kontrast sie zueinander stehen. Das trifft im Großen wie im Kleinen zu. Denken Sie nur an eigene Erfahrungen: Ein schönes Bild oder eine wertvolle Graphik brauchen den entsprechenden Rahmen, das nötige Licht, die richtige Wand, um ihre Wirkung optimal zur Geltung zu bringen. Das ererbte Biedermeiersofa oder der moderne Designerstuhl brauchen eine entsprechende Umgebung, um sich funktional und optisch bestmöglich einzufügen. Das Gleiche gilt für jedes Haus und jede Wohnung in Bezug auf das umgebende Grundstück. Ein gut gestalteter Garten oder Balkon hat für das Haus und seine Eigentümer über den Selbstwert hinaus einen Mehrwert. So wird der Wiederverkaufswert grundlegend über die Lage entschieden. Aber nicht nur die Qualität der Bausubstanz, sondern auch die Gestaltung und Erhaltung eines Gartens bestimmen den Preis. Die Investition und Verzinsung des Kapitals einer Gartenanlage zeigt sich ganz deutlich an den Immobilienpreisen anspruchsvoller Objekte mit Altgehölzen. Sollte Ihr Wohntraum keinen Platz für einen ebenerdigen Garten bietet, gibt es dennoch Möglichkeiten, wie sich durch die Begrünung von Fassaden, Garagen oder Flachdächern Ihre Immobilie und der Aufenthaltswert weiterentwickeln lässt. Denn Fernab vom Wiederverkaufswert ist der eigene Garten im Sommer, in dem man in Ruhe die Sonne genießen kann, einfach Gold wert.

